Berufliche Schulen: Der Schongauer Tafelwischer

Kategorie : 3. Projekte

VerÃ¶ffentlicht von TBraun am 09.02.2006

Tafelwischen fÃ¼r einen guten Zweck - Ein Erlebnisbericht von Thilo Braun, Berufliche Schulen Schongau.

Kinderarmut, sozial schwaches Milieu, geringe Kaufkraft, Ãœberschuldungsgefã¤hrdung, private Insolvenz usw. Die Liste der Begriffe ist bestimmt noch nicht vollstÃ¤ndig, umschreiben sie doch mal mehr oder mal weniger schÃ¶nrednerisch ein Problem, dass immer mehr vor allem jungen Menschen zu schaffen macht: Ich habe kein Geld.

Im tÃ¤glichen Schulleben wird auf manchmal ganz erschreckende Weise deutlich, wie Jugendliche von diesem Problem betroffen sind: In meiner Sprechstunde saÃŸ vor kurzem ein junges MÃ¤dchen, das ich vorgeladen hatte, weil sie in der Arbeitslosenklasse seit zwei Wochen nicht erschienen war. Kleinlaut erzÃ¤hlte sie mir, dass sie und ihre Mutter nicht das Geld hÃ¤tten, um eine Fahrkarte fÃ¼r den Schulbesuch zu kaufen... Einer meiner SchÃ¼ler brachte lange nach dem vereinbarten Termin endlich das Papiergeld mit â€“ 15 Euro in 10- und 20-Cent StÃ¼cken. Auf meine Nachfrage, wo er denn das Geld her habe, nuschelte er etwas von â€žgesammeltâ€œ...

Immer wieder berichten LehrkrÃ¤fte an unserer Schule, dass GeldbetrÃ¤ge, die mancher noch nicht einmal als â€žPeanutsâ€œ bezeichnen wÃ¼rde, viele Jugendliche vor echte Probleme stellen. Erschreckt von solchen und Ã¤hnlichen Erlebnissen wurde an unserer Berufsschule in Schongau die Idee des â€žSchongauer Tafelwischersâ€œ geboren. Seit einigen Tagen tragen unsere Lehrerinnen und Lehrer KÃ¤rtchen bei sich, die eben erwÃ¤hnten â€žSchongauer Tafelwischerâ€œ. Die SchÃ¼lerinnen und SchÃ¼lern kÃ¶nnen diese KÃ¤rtchen fÃ¼r 50 Cent das StÃ¼ck erwerben. Sollte die Tafel im Klassenzimmer z.B. nach dem Stundenwechsel einmal nicht gewischt sein, kÃ¶nnen die SchÃ¼ler der Lehrkraft einen zuvor erworbenen â€žTafelwischerâ€œ in die Hand drÃ¼cken, dafÃ¼r putzt dann der Lehrer (einmal) die Tafel. Den Tafelwischer kann die Lehrkraft dann gleich weiter verkaufen. Das Geld, das auf diese Weise eingenommen wird, wandert in eine Kasse, die nicht zufÃ¤llig schwarz ist. Daraus kÃ¶nnen SchÃ¼ler, wenn es nÃ¶tig wird, unbÃ¼rokratisch einen Zuschuss zur Fahrkarte, zum Papiergeld, zur Klassenfahrt usw. erhaltenâ€¦

Fortsetzung folgt!